

## Ganztägige Studienfahrt nach Stolberg und Kornelimünster am 16.05.2020

Die Exkursion führt uns zunächst in die „Kupferstadt“ Stolberg. Der Beinamen ist auf das hier über Jahrhunderte hergestellten Messing, zurückzuführen, das nach damaligem Verständnis nichts anderes als gelb gefärbtes Kupfer war. Eingebettet in eine reizvolle bergische Landschaft liegt der historische Ortskern mit der hoch über der Altstadt thronenden Ketschenburg. Von den StadtführerInnen erfahren wir interessante Details zur Stadtgeschichte und erkunden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Für das Mittagessen, das wir uns dann redlich verdient haben, sorgt das Restaurant „Weißes Rössl“.

Unser zweites Ziel ist das ca. 6 km entfernt liegende Kornelimünster. Es ist der malerischste Stadtteil Aachens, gelegen im Tal der Inde, mit einem beeindruckend schönen, fast vollständig erhaltenen historischen Stadtkern mit der mittelalterlichen Propsteikirche St. Kornelius im Zentrum, umgeben von alten Bürgerhäusern. Die ehemalige Reichsabtei und heutige Benediktinerabtei Kornelimünster hat hier ihren Sitz.

**Den Abschluss bildet wie immer ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Kaffee oder Tee.**

### Zeitplan

Abfahrt St. Tönis, Wilhelmsplatz	8:00 Uhr
Abfahrt Krefeld, Ostwall	8:30 Uhr
weiterer Halt: Bismarckplatz, Kaiserplatz, Verberger Straße	
Führung Stolberg	10:30 Uhr
Mittagessen, Restaurant „Weißes Rössl“, Burgstraße 35, Stolberg	12:30 Uhr
Weiterfahrt nach Kornelimünster	14:00 Uhr
Führung Kornelimünster	14:30 Uhr
Kaffee-/ Teepause/ Zeit zur freien Verfügung	
Restaurant/ Café Bahnhofvision, Am Bahnhof 2-4, Kornelimünster	16:30
Rückfahrt nach Krefeld	17:15 Uhr
Ankunft am Seidenweberhaus	18:45 Uhr

**Mindestpersonenzahl: 30 (Voraussetzung: gute Kondition zu Fuß, festes Schuhwerk, Wetter-geeignete Kleidung)**

**Anmeldung bei Martin Lothmann ab 14.04.2020: [lothmann@heimat-krefeld.de](mailto:lothmann@heimat-krefeld.de) oder telefonisch 02151/735581.**

---

## Nachmittagsführungen

### 1. Kirchen und Klöster in Krefeld-Hülse am 17.07.2020 ab 14.00 Uhr

Die im Jahr 1870 fertiggestellte Pfarrkirche St. Cyriakus ist eine dreischiffige neugotische Hallenkirche. Die beiden Seitenschiffe werden im Norden und Süden durch schmale „Halbschiffe“ begleitet. So entstehen – wie bei einer Basilika – Arkaden- und Obergadenzonen.

Die Pfarrkirche enthält eine außergewöhnlich reichhaltige, neugotische Ausstattung. Die 1999 fertiggestellte Metzler-Orgel wird bei der Kirchenführung vorgestellt. Von der alten Orgel wurde der denkmalgeschützte Prospekt übernommen.

Die beiden ehemaligen Klöster, als Klausur und Konvent (St.Cäcilia) bekannt, wurden um 1400 gegründet. Die Konventskirche war die Kirche des ehemaligen Klosters. Wie das Kloster selbst, ist das Gebäude mehrmals durch Brand beschädigt und beim Wiederaufbau verändert worden.

Besonders sehenswert sind die sich im westlichen Teil der Kirche befindenden barocke Nonnenempore und die 2015 restaurierte, rund 330 Jahre alte Weidtmann-Orgel (älteste Barockorgel am Niederrhein).

Beide Klöster wurden 1802 aufgehoben (Säkularisation in der Franzosenzeit). Die noch erhaltenen Klosteranlagen der Klausur und des Konvents werden heute als private Wohnbebauung genutzt.

### Zeitplan

**14:00 Uhr:** Geschichte der Hülser Kirchen und Klöster anhand eines Power-Point-Vortrages in der Cyriakus-Kirche

Erläuterungen zur Metzler-Orgel und musikalische Vorführung,

Führung durch die Pfarrkirche, Erläuterungen zur „Klausur“ vor Ort,

Führung durch die Konventkirche

**16:00 Uhr:** Ende der Veranstaltung

**Treffpunkt: Hauptportal St. Cyriakus, Hülser Markt**

**Höchstpersonenzahl: 35**

**Kosten: 5 € (bezahlbar vor Ort)**

**Anmeldung ab 29.06.2020 bei Martin Lothmann: [lothmann@heimat-krefeld.de](mailto:lothmann@heimat-krefeld.de) oder telefonisch 02151/735581 (nach Erreichen der Höchstpersonenzahl sind keine Anmeldungen mehr möglich).**

### 2. Historischer Stadtkern Kempen am 19.09.2020 ab 14.00 Uhr

#### **Marienkirche**

Der erste Steinbau entstand um 1200 als dreischiffige romanische Basilika. Ab dem 15. Jahrhundert wurde die Kirche zu einer Hallenkirche umgebaut, die im wesentlichen heute noch besteht. Im 19. Jahrhundert und in den Jahren von 1981 bis 1994 erfolgten umfassende Restaurierungen. Die Propsteikirche verfügt über eine umfassende Innenausstattung. Hierzu gehören drei aus Antwerpen stammende Altäre aus dem 16. Jahrhundert. Zu den weiteren Ausstattungsstücken zählen u. a. ein Sakramenthaus und ein Chorgestühl aus dem 15. Jahrhundert. Der Taufstein aus der ersten romanischen Kirche ist noch erhalten. Sehenswert sind auch die Kirchenfenster aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

#### **Altstadt**

Bei der Altstadtführung werden markante Teile der um 1320 entstandenen, endgültigen Befestigungsanlagen erläutert. Hierzu zählen das letzte noch erhaltene Stadttor (Kuhtor), Teile der Stadtmauer sowie die Turmmühle und die Reste des Petersturmes. Auf dem Programm stehen außerdem zahlreiche andere historische u. moderne Gebäude. Als weitere sehenswürdige Bauten der historischen Altstadt sind die Paterskirche am Franziskanerkloster, die Heilig-Geist-Kapelle und die Burse an der Propsteikirche erwähnenswert.

### Zeitplan

**Beginn 14:00 Uhr, Dauer inkl. Kirchenführung ca. 2,5 Stunden**

**Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben**

**Mindestpersonenzahl: 10**

**Kosten: 8 € (bezahlbar vor Ort)**